

Auch Monster haben Rechte!

Daniel Becker ist Anwalt, und er ist moralisch flexibel genug, dass ihm eine steile Karriere vorgezeichnet ist. Nur noch ein Schritt trennt ihn von der Partnerschaft in der angesehenen Kanzlei. Da kommt ihm der hässliche Dampferfall gerade recht. Etlichen Jugendlichen wurde beim Rauchen von E-Zigaretten teils das Gesicht weggebrannt. Doch Daniel soll nicht die Opfer, sondern den Hersteller vertreten, der für diese tragischen Vorfälle verantwortlich sind. Das könnte DIE Chance seines Lebens sein. Dummerweise ist Daniel doch nicht ganz so gewissenlos, wie er immer geglaubt hat: In derselben Nacht glaubt Daniel das Monster unter seinem Bett zurück. Als er morgens ins Büro kommt, wartet dort schon ein Klient auf ihn, ein Klient, den er noch aus seiner Schulzeit kennt, ein Klient, der dieselbe Stimme hat, wie sein Monster.

Brett Bremen, wie sich das Monster in der Menschenwelt nennt, braucht Daniels Hilfe. Man wirft ihm vor, ein kleines Mädchen brutal getötet zu haben. Und als wäre das noch nicht schlimm genug, wird der Anklage die Krone aufgesetzt, indem der Richter Brett zu Lasten legt, er habe vor einem Sterblichen seine Monsteridentität offenbart. Darauf droht die Todesstrafe. Zum Glück ist Daniel ein verdammt gewiefter Advokat. Und so gelingt ihm das Wunder: Sein Monsterklient gilt von nun an als unschuldig. Doch damit scheint das Schicksal von Daniels Karriere besiegelt zu sein. Nicht nur, dass sehr seltsame Gestalten in seiner Kanzlei auftauchen, die ebenfalls seine Hilfe wollen. Der monströse Richter verlangt auch von Daniel, dass er die wahren Schuldigen aufspürt - und macht deutlich, dass Versagen keine akzeptable Möglichkeit ist ...

Fantasy mit dem Knalleffekt eines Sektkorkens - will man etwas ganz Besonderes lesen, muss man zu einem Geschichten von Royce Buckingham greifen. Diese sind ein ganz und gar herrlichstes Vergnügen zwischen zwei Buchdeckeln. Kaum "Im Zweifel für das Monster" aufgeschlagen, grinst man noch breiter als ein Honigkuchenpferd. Der US-amerikanische Autor schreibt seine Leser regelrecht schwindelig. Von seinem Können kann man nicht anders, als restlos begeistert zu sein; und das über viele, viele Stunden, sogar Tage und Wochen lang. Seine Bücher liest man in Dauerschleife. Das vorliegende ist ein Hit, der nicht nur einschlägt wie eine Bombe, sondern darüber hinaus abgeht wie eine Rakete. Dank Buckingham ist es endlich vorbei mit öden Nachmittagen und Abenden. Seine Werke bringen ordentlich viel und beste Stimmung in die Bude!

Royce Buckinghams Romane: zum Brüllen komisch, höchstamüsant und alles andere als nullachtfünfzehn oder öde - kurzum: der abgedrehteste Lektürespaß, den man überhaupt in die Hände bekommen kann. Langeweile kommt bei "Im Zweifel für das Monster" zu keinem Satz auf. Vielmehr geht die Handlung ab wie eine Rakete. Also, genießen Sie unbedingt diese wilde Achterbahnfahrt von der ersten bis zur letzten Seite!

Susann Fleischer 24.10.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info